

Modulhandbuch

für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre
im Masterstudiengang für das Lehramt für
sonderpädagogische Förderung –
Schwerpunkte
Grundschule / HRSGe

Stand: 07/2026

Inhaltsverzeichnis

MODUL 1: RELIGIONSUNTERRICHT ZWISCHEN FORSCHUNG UND PRAXIS GESTALTEN	3
VORBEREITUNGSSEMINAR ZUM PRAXISSEMESTER.....	4
METHODEN UND BEFUNDE RELIGIONSPÄDAGOGISCHER FORSCHUNG	5
DIDAKTISCHE KONZEPTE DES RELIGIONSUNTERRICHTS	6
PRAXISSEMESTER: SCHULE UND UNTERRICHT FORSCHEND VERSTEHEN	7
BEGLEITVERANSTALTUNG A (OHNE STUP) ZUM PRAXISSEMESTER: KATHOLISCHE THEOLOGIE	9
BEGLEITVERANSTALTUNG B (MIT STUP) ZUM PRAXISSEMESTER: KATHOLISCHE THEOLOGIE.....	10
MODUL 2: THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN, RELIGIONEN UND KONFESSIONEN VERSTEHEN	11
ALTTESTAMENTLICHE THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN ODER RELIGIONEN VERSTEHEN	12
NEUTESTAMENTLICHE THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN ODER RELIGIONEN VERSTEHEN	13
THEOLOGISCHE STANDPUNKTE IM SPANNUNGSFELD DER CHRISTLICHEN KONFESSIONEN BEGRÜNDEN (AUS HISTORISCH-THEOLOGISCHER SICHT)	14
THEOLOGISCHE STANDPUNKTE IM SPANNUNGSFELD DER CHRISTLICHEN KONFESSIONEN BEGRÜNDEN (AUS SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHER SICHT)	15
MODUL 3: PROFESSIONELLES HANDELN WISSENSCHAFTSBASIERT WEITERENTWICKELN	16
EIGENSTÄNDIGES WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN IN DEN THEOLOGISCHEN DISZIPLINEN	18
MASTERARBEIT	19
ANHANG: STUDIENLEISTUNGEN IN DEN BACHELOR-/MASTERSTUDIENGÄNGEN DER KATHOLISCHEN RELIGIONSLEHRE	20

Modulname	Modulcode
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten	LAMA01SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1 und 3	zwei Semester	Pflicht	7 (inkl. 2 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
---	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorbereitungsseminar zum Praxissemester (1. FS)	Pflicht	2	60
II.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung (1. FS)	Pflicht	2	90
III.	Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts (3. FS)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	210

Die blau unterlegten Felder bilden fachdidaktische Lehrveranstaltungen ab.

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Religionsunterricht eigenständig planen, analysieren und evaluieren; • können theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung auswählen; • können in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen und differenzsensibel transferieren • kennen Methoden religionspädagogischer Forschung und können diese in kleinen Projekten eigenständig zur Anwendung bringen •
davon Schlüsselkompetenzen
• Fähigkeit zur selbständigen Strukturierung komplexer Arbeitsprozesse • Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien zielgruppenspezifischer Kommunikation • Fähigkeit zum qualifizierten Umgang mit wissenschaftlichen Methoden

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Präsentation einer Unterrichtseinheit oder eines Forschungsprojekts (Umfang: 20 Minuten). Die Modulabschlussprüfung ist für das 3. Fachsemester (nach dem Praxissemester) vorgesehen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		LAMA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		LAMA01SoPäd-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (2 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht; • können Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Entwicklung bestimmen; • können Religionsunterricht eigenständig analysieren, planen und evaluieren; • entwickeln Religionsunterricht für heterogene und inklusive Kontexte. • können mithilfe kompetenzdiagnostischer Verfahren die individuellen Lernstände und -prozesse von Schüler:innen erfassen und auf dieser Grundlage inklusive Lernimpulse entwickeln
Inhalte
• Unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Analyse von Unterrichtsmodellen • Planung verschiedener Unterrichtseinheiten • Auseinandersetzung mit der Diskussion um religionsunterrichtliche Bildungsstandards und Evaluationsformen • Inklusive Unterrichtsplanung und kompetenzdiagnostische Modelle
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		LAMA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung		LAMA01SoPäd-2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von differenzsensiblen Unterricht empirisch analysieren; • die Bedeutung einer forschend-reflexiven Grundhaltung für die Rolle und die Aufgabe des/r Religionslehrers/in bestimmen • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden.
Inhalte
• Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Analyse von inklusionsdidaktischen Unterrichtsmodellen • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		LAMA01SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts		LAMA01SoPäd-3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Jedes Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Stärken und Schwächen der im Laufe der neueren Geschichte entwickelten religionsdidaktischen Konzepte eigenständig analysieren; • können theoriegeleitet kleinere Unterrichtssequenzen für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung auf der Basis fachdidaktischer Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung von Diagnostik und individueller Förderung entwickeln; • lernen Religionsdidaktik als ein Element des umfassenderen Bemühens um die differenzsensible Kommunikabilität und die kontextuelle Adaption von Theologie begreifen.
Inhalte
• Anwendung fachdidaktischer Ansätze für religiöses Lernen in der Schule • fachwissenschaftliche und fachdidaktische Planung und Reflexion eines Unterrichtsentwurfs für den Unterricht im Lehramt Sonderpädagogische Förderung
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_SoPäd
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Fach/FR mit Studienprojekt • 1 Cr für Fach/FR ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und sonderpädagogischen Fachrichtungen (FR) sowie die Veranstaltung „Schulpädagogik“ bzw. „Grundschulpädagogik“ in den Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung FR mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung FR ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Fach ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch. • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie. • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen. • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an. • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um. • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an. • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.
davon Schlüsselqualifikationen
• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
• Insgesamt zwei Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). • Für die Katholische Religionslehre: Portfolio (8-10 S.)

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_SoPäd	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			BegIPXSSoPäd	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	---		30

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden können • fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht unter den Vorzeichen einer religiös pluralen Gegenwartssituation erläutern und diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand bewerten und auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis in heterogenen Lerngruppen das professionelle Selbstverständnis überprüfen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.	
Inhalte	
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen	
Prüfungsleistung	
keine	

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_SoPäd	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			BeglPXSSoPäd	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden können • fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht unter den Vorzeichen einer religiös pluralen Gegenwartssituation erläutern und diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand bewerten und auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis in heterogenen Lerngruppen das professionelle Selbstverständnis überprüfen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.	
Inhalte	
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen	
Prüfungsleistung	
Fachbezogene Praktikumsdokumentation: Portfolio (8-10 S.)	

Modulname	Modulcode
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen	LAMA02SoPäd
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Benedict Schöning	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Wahlpflicht	4

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	60
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	60
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können • biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und sie in aktuelle Diskussionen einbringen. • interreligiöse, interkonfessionelle und interkulturelle Fragestellungen didaktisch umsetzen.
davon Schlüsselkompetenzen
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Disputation von 20 Minuten in einer Teildisziplin nach Wahl (Präsentation eines zuvor eingereichten Posters und anschließende Diskussion).

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen			LAMA02SoPäd-AT	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit NT	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und können deren Relevanz für Glauben und Weltansicht auch in ihrer gegenwärtigen medialen Darstellung beschreiben; • können differenzierte, kontextgebundene Textauslegungen hermeneutisch begründen und exemplarisch textbezogen aufzeigen; • können zwischen kontroversen Deutungsmustern unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umgehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung bilden; • decken antisemitische theologische Strukturen exegetisch informiert auf und leiten aus der biblischen Hermeneutik eine christliche Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf Antisemitismusbekämpfung und den jüdisch-christlichen Dialog ab.
Inhalte
Texte des Alten Testaments als kanonische Texte zweier Religionsgemeinschaften
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen			LAMA02SoPäd-NT	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit AT	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können • unterschiedliche Rezeptionen und Auslegungen von neutestamentlichen Texten, u. a. in Artefakten der digitalen Welt, und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht erläutern und reflektieren; • können neutestamentliche Konzepte mit unterschiedlichen (religiösen) Praktiken in Beziehung setzen • herausarbeiten, dass Texte unterschiedliche Auslegungs- bzw. Anwendungsmöglichkeiten zulassen und dies auch an besonders wichtigen Textpassagen oder Themen illustrieren; • zwischen Deutungsmustern unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Positionen umgehen und letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Position vertreten. • wertschätzenden Umgang und Dialogfähigkeit in Bezug auf andere religiöse oder gesellschaftliche Standpunkte einüben und erproben in Begegnungsformaten Dialoge, die gruppenbezogene Stereotype entlarven sowie Differenzierung und sachliche Argumentation einüben (Prävention von Antisemitismus und weiterer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit)
Inhalte
Kritische Positionierung: Texte und Themen des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart unterschiedlich oder kontrovers interpretiert wurden
Studienleistung
In dieser Veranstaltung ist für Studierende des Lehramts SoPäd keine Studienleistung zu erbringen.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)		LAMA02SoPäd-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit ST	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen die Grundzüge konfessionell geprägter Kirchen- und Weltdeutungsmuster aus Geschichte und Gegenwart; - wissen die konfessionelle Dynamik der Kirchen- und Weltdeutungsmuster unter Rückgriff auf christentums- und kulturgeschichtlich relevante Interpretamente (Performanz-Diskussion, Metaphern-Forschung, soziologisch-systemische Kategorisierungen) u. a. vor dem Hintergrund säkularer Wirklichkeitsdeutungen zu erläutern; - sind in der Lage, konfessionell geprägte Kirchen- und Weltdeutungsmuster miteinander ins Gespräch bringen und sie auf ihre Möglichkeiten und Begrenzungen hin abzuwägen sowie unter Einschluss aktuell gesellschaftsrelevanter Diskurse (Diversität, gruppenbezogene Inklusivität/Exklusivität, Vulnerabilität und Minderheitenstatus gesellschaftlicher Gruppierungen, Partizipation und Gleichberechtigung der Geschlechter) zu diskutieren
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive Wechselwirkungen und Bezüge zwischen konfessionell-christlichen und säkularen Weltdeutungsmustern Religions- und sozialgeschichtliche Perspektiven, z. B. hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen von Riten/Ritualen sowie mit Blick auf die christliche Verantwortung für marginalisierte und vulnerable Gruppen verschiedenster Art
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			LAMA02SoPäd	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)			LAMA02SoPäd-ST	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrstuhlinhaber:in Systematischer Theologie			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit HT	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden können • unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern.	
Inhalte	
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive	
Studienleistung	
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.	

Modulname			Modulcode
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			LAMASoPäd_PHW
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Dr. Stephan Knops			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Master
Master Sonderpädagogische Förderung			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	1 Semester	P	10 Cr insgesamt, davon - jeweils 2 Cr: Fach 1 und Fach 2 - jeweils 2 Cr: sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 2 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	60 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 1	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Fachrichtung 2	P	60 h
V	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:

Das Modul wird nicht benotet.

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			LAMASoPäd_PHW	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den theologischen Disziplinen			LAMASoPäd_PHW	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie (biblisch, historisch, systematisch, religionspädagogisch) den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, das in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.
Inhalte
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	SoPäd MA Master
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	Ein Semester	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits.	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können • innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen • wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden, sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden
davon Schlüsselkompetenzen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (ca. 15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (ca. 15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (ca. 15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)
- Kolloquium (mündlich) (15 Minuten)
- Beurteilung KI-generierter Texte (ca. 15 Seiten)